



Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit  
Postfach 32 20 | 55022 Mainz

Präsidenten des  
Landtags Rheinland-Pfalz  
55116 Mainz

**DER MINISTER**

Mittlere Bleiche 61  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Telefax 06131 16-29 57  
clemens.hoch@mwg.rlp.de  
www.mwg.rlp.de

23.01.2025

**Kleine Anfrage „Gedenkstätten und Gedenkarbeit in Rheinland-Pfalz“ der Abgeordneten Pia Schellhammer, Carl-Bernhard von Heusinger und Daniel Köbler (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)**  
**- Drucksache 18/11159 -**

Die Kleine Anfrage beantworte ich namens der Landesregierung wie folgt:

Zu Frage 1:

Im Jahr 2024 haben 11.024 Personen die Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert und 18.814 Personen die Gedenkstätte KZ Osthofen besucht.

Zu Frage 2:

Im Jahr 2024 wurden in der Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert 124 und in der Gedenkstätte KZ Osthofen 483 Führungen für Schulklassen durchgeführt.

Zu Frage 3:

In der Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert wurden 20 sowie in der Gedenkstätte KZ Osthofen 75 Studien- bzw. Projektstage durchgeführt.

Zu Frage 4:



Es wurden 32 Fahrten zur Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert und 42 Fahrten zur Gedenkstätte KZ Osthofen gefördert.

Zu Frage 5:

Neben den Führungen für alle Schularten halten die landeseigenen Gedenkstätten in Hinzert und Osthofen vielfältige Angebote vor.

Dazu zählen monatliche öffentliche Führungen zu unterschiedlichen Themen wie beispielsweise in Osthofen zu „Frauen im Nationalsozialismus“, „Jüdische Häftlinge“ und „Gewerkschafter in Osthofen“ sowie in Hinzert zur Geschichte des Lagers und zur Gedenkstätte durch den Förderverein Gedenkstätte KZ Hinzert e.V.

Die Gedenkstätten bieten unterschiedliche Workshops für alle Schulformen, halbtags und ganztags, zu folgenden Themen an:

In Osthofen:

- „Das KZ Osthofen und die Presse“
- „Die Häftlinge – Biographisches Arbeiten“
- „Die Täter Lagerleitung und Wachpersonal“
- „Regionale Spuren in den Herkunftsorten der Schüler“
- „Die Entwicklung der Gedenkstätte KZ Osthofen“
- „Menschenrechte“
- „Projekttag für die Oberstufe zum Thema „Quellen““.

Darüber hinaus finden Workshops und Führungen zu allen Sonderausstellungen statt.

In Hinzert:

- „Geschichtskoffer“ (eigenaktive Arbeit mit Gegenständen, die auf wesentliche Aspekte des Lageralltags verweisen)



- „Fotosuche“ (eigenaktive Geländeorientierung auf Grundlage von historischem Fotomaterial)
- textquellenbasierter Workshop (Arbeit mit authentischem Dokumentenmaterial, v.a. für gym. Oberstufe)
- auf Häftlingsbiographien basierte Workshops unterschiedlicher Ausführung (u.a. „Memory Boxen“ für Grund- sowie Förderschülerinnen und -schüler)
- Kunstworkshop (Collagen-Erstellung auf Basis künstlerischer Erzeugnisse ehemaliger Häftlinge / „magisches Dreieck“)
- Comicworkshop (Konzeption von Comics auf Grundlage von Zeitzeugenberichten).

In beiden Gedenkstätten werden gezielte Angebote für Menschen mit besonderen Bedarfen in leichter Sprache – darunter Workshops, Projektstage und Führungen – angeboten.

Außerdem werden Studientage für Studienseminare und für Studierende sowie Fortbildungen angeboten. Beispielsweise kommen alle Studienseminare des Landes und einige Studiengänge der Johannes Gutenberg-Universität Mainz zu regelmäßigen Studientagen in die Gedenkstätte Osthofen, um die Gedenkarbeit kennenzulernen und an Projekten zu arbeiten. Es gibt Kooperationen mit der Polizei, der BASF und dem Landesjugendring und damit verbunden spezifische Programme, Trainings, Führungen und gemeinsam erarbeitete Workshops. Neben anerkannten Lehrerfortbildungen zu unterschiedlichen Themen, wie zu Sonderausstellungen oder Fortbildungstage für Lehrerkollegien, gibt es die Möglichkeit für Schulen und Jugendgruppen eigene Ausstellungen zu Themen des Nationalsozialismus in Osthofen zu zeigen. Im Jahr 2024 gab es drei Schülersausstellungen.

Die Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert bietet ebenfalls auf die Bedarfe bestimmter Zielgruppen abgestimmte Bildungsformate an. Dazu gehören Angebote für die Landes- und Bundespolizei sowie die Polizeihochschulen, Bundeswehr und Justiz, darunter



Führungen mit spezifischen Themenzuschnitten. Hinzu kommen Studientage für die Studienseminare der verschiedenen Schularten. Einmal jährlich findet ein Fachtag des Forschungsprojekts zur Geschichte der Gestapo Trier in Kooperation mit dem Forschungs- und Dokumentationszentrum „SEAL“ (=Strukturen und Erinnerung. Angewandte Geschichtswissenschaft und digitale Lehre) Trier in der Gedenkstätte Hinzert statt. Des Weiteren gibt es Fortbildungen für Lehrkräfte sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren und eine Fortbildung, die sich speziell an luxemburgische Lehrkräfte richtet, um Gedenkstättenfahrten nach Hinzert vorzubereiten. Beispiele sind „Argumentationstrainings gegen Antisemitismus für Lehrkräfte“, „Biographien von jüdischen Kindern aus der Pfalz“ oder eine Fortbildung zur Ausstellung „Die IG Farben und das Konzentrationslager Buna-Monowitz – Wirtschaft und Politik im Nationalsozialismus“. Grundlage ist ein von der BASF Corporate History in Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte KZ Osthofen und dem Fritz Bauer Institut in Frankfurt a.M. entwickeltes Seminar zur Geschichte des Unternehmens in der Zeit zwischen 1933 und 1945.

Die Gedenkstätte KZ Osthofen hält zudem Verleihangebote von Bücherkoffern für Schulen und Jugendgruppen zu „Anne Frank“, „Geschichte teilen“ sowie einen Theaterpädagogischen Materialkoffer „Kinder im Holocaust“ bereit. Darüber hinaus bietet sie die Vermittlung und Betreuung sowie die Ausleihe der Ausstellung „Einige waren Nachbarn“ in Zusammenarbeit mit dem United States Holocaust Memorial Museum an.

Beide Gedenkstätten bieten digitale Angebote für Einzelbesucher wie einen Audio-guide und einen digitalen Rundgang.

Zu Frage 6:

Die bereitgestellten Mittel für Bewirtschaftungs- und Sachkosten für die Jahre 2020 bis 2024 sind der folgenden Übersicht zu entnehmen.



Zweckbestimmung/Titel	Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
Geräte, Ausstattungsgegenstände und Kommunikation	13.257 €	17.056 €	13.593 €	16.633 €	17.354 €
Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	99.223 €	81.618 €	115.092 €	85.243 €	155.759 €
Kleinere hauswirtschaftliche Instandsetzungen und kleinere bauliche Maßnahmen	16.196 €	5.854 €	7.590 €	6.170 €	4.889 €
Reisekostenvergütungen	5.868 €	4.385 €	4.976 €	4.522 €	6.477 €
Weiterentwicklung der Gedenkarbeit in Rheinland-Pfalz	144.275 €	146.114 €	90.119 €	140.941 €	163.323 €
Sachausgaben	141.264 €	144.522 €	90.758 €	168.718 €	119.396 €
Kooperationsvereinbarung Gedenkarbeit Gurs		30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
Zuschüsse an die Fördervereine in Osthofen, Hinzert und Neustadt	185.500 €	235.305 €			
Zuschüsse an die Fördervereine in Osthofen, Hinzert, Neustadt und Laufersweiler			250.305 €	267.000 €	265.776 €
Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	2.438 €	13.369 €	4.986 €	83.660 €	57.689 €
<i>Zuwendungen Dritter für Gedenkarbeit</i>	92 €	18 €	46 €	76 €	200 €
<b>Summe abzüglich Drittmittel<sup>1</sup></b>	<b>607.929 €</b>	<b>678.204 €</b>	<b>607.373 €</b>	<b>802.813 €</b>	<b>820.463 €</b>

Clemens Hoch

<sup>1</sup> Die aufgeführten Ausgaben beinhalten auch Zuwendungen Dritter, die nicht trennscharf von den Landesmitteln abgrenzbar sind.